

E 248

I. Pflanz- und Erntez.

1. 3 Haupterntezeiten: morgens, im Sommer zwischen 5 und 6 Uhr, im Winter 4 Uhr.

Mittags 11 Uhr, abends im Sommer 12 1/2 Uhr, im Winter 12 Uhr.

Eisgefrieren nach ziemlich allgemein. Obstzeit des Winterobstes: Apfel und Kirschen.

Zeit des Obstes: Sommer 4 Uhr, winterlich 6 Uhr.

Zeit des Pflanzens: Sommer und Winter 10 Uhr.

I, 1 a

2. Was den 12. Herbst zwischen Erntez. fast und Erntez. wird die Wurde mit Wurde des Sommers fest bestimmt.

Wurzeln: Obst der Pflanz.

Wurzeln: Wurzeln.

Wurzeln: Wurzeln, besonders Gebirge.

Wurzeln: den Kindern Wurzeln.

Wurzeln: Erntez. in den Wurzeln. Wurzeln ab im Erntez.

Wurzeln erntez. wird das Erntez. fest bestimmt.

Wurzeln: Wurzeln der Wurzeln fest bestimmt, welche

I, 2

I, 4 d. 3

I, 4 d. 3

III, 3 d. 4

0 + 6

9

zu Pflanzungen gewöhnlichen gegen Lichteßteig  
aufgehängt werden.

Pflanzweise: Kirschenweiden; besonders  
Vollblütigkeit im Obhofen begriffen.

28. Vergleichen: Vergleichstanz.

I, 3

3. Frühen in der Pflanzungszeit setzen sich  
vor dem Vorputzen den Mädchen  
Gefunden zu bringen - Kindelstücken -  
ist üblich. Der erste Gang nach einem  
Geburt geht zur Kirche. Wasser muss  
beide. Wasser sind gewöhnlich die Wasser,  
An. gewöhnlicher Wasser nicht üblich.  
gewöhnlich Wasser der erste Wasser  
nach Wasser müssen die ersten  
Wasser, Wasser Wasser Wasser,  
Wasser, Wasser, Wasser, Wasser &c.  
auf; Wasser Wasser Wasser Wasser  
Wasser. Wasser Wasser Wasser Wasser  
besonders Wasser Wasser. Der Wasser  
nachdem Wasser.

Wasser ist nicht im Wasser,  
besonders Wasser Wasser,  
wird im Wasser Wasser,  
Wasser Wasser Wasser, Wasser  
Wasser, Wasser Wasser, sind  
Wasser.

Wasser sind Wasser Wasser.  
nicht. Wasser Wasser Wasser  
mit Wasser Wasser, Wasser Wasser.  
Wasser Wasser Wasser Wasser  
sind Wasser Wasser.

Bei einem Wasser Wasser,  
Wasser Wasser Wasser.

Die Vögel sind zu lassen. Beste um Grol  
sind dem Kaiserhofdienst im der  
Prinze. Kaisersruhe solange die Kaiser  
im Exil ist. Frühzeit bei Grolten:  
3/4 Jahr.

4.) Stagelente mit Veinrid nach dem  
Anfang geht nach und nach ein, der  
der Grolten mit Wassern drückt.  
Vogelzug bei Wasserkraften.  
Wasserkraft: Stoffen der Wasser  
um Frühzeit bringt früher Veränderung.  
Der früher Wasser wird für  
und der Wasserkraft.

I, 4

5.) Der Frühzeit ist verändert durch  
Veinrid, Wasserkraft, Veinrid, Veinrid,  
Wasser, Zinnwasser, Wasser, Wasser.  
Im Frühzeit der Wasser verändert nach  
die Veinrid.

I, 5

6.) Der Frühzeit = und Wasserkraft  
ist der Wasserkraft Wasserkraft. Der  
Wasserkraft der Wasserkraft Wasserkraft  
nach Wasserkraft = und Wasserkraft.  
Wasserkraft und Wasserkraft sind Wasserkraft.  
Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft

I, 6

Alle Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft  
Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft  
"Der Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft  
dem Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft"  
Im Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft  
die Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft  
Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft Wasserkraft  
nach Wasserkraft

V, 3  
V, 4  
V, 5

3, Tafel - Leips-

4, Tafel = Spinnung.

5, Spinnung: Spinnung der Spinnung der Spinnung  
der Spinnung der Spinnung: „Ost.“

---

Spinnung, den 13. Juni 1900

Spinnung der Spinnung.

Dr. K. Hoffmann'sche Handschrift

Nr. 2704.

welche bei mir auch zuerst im  
Auftrag von Herrn Pfarrer  
Leistner für Aulinger'sche zu  
übergeben.

Da dieselbe schon 25 Jahre  
ist, so ist es unser Wunsch  
mit alten Leuten und altein-  
gepflanzten Familien.

Es war aber notwendig, mir  
in allseitiger und moderner  
(im alltäglichen Mischschreib-  
klappe, bei im Grunde sehr  
schweren geistigen Fortschritt)  
so für fast alles fand im  
Haupt mit fünfzehn  
Familien und so ganz neu-  
keine Pagen und dergl., und  
keine Pflanzort-Geistlichen  
Lehrerungen. Es enthält  
dieser die geringe Anzahl,  
die so - unflüchtigem Pflanz  
und Pflanz - gefunden.

Herrn  
Prof. Dr. Bohnerberger,  
Hauptpfarrer  
in  
Tübingen.

Hochachtungsvoll  
Tübingen, den 15. Juni 1900.

K. v. Hoffmann  
Hoffmann.

Phil. alleg.